

Gauwanderungen am 14.5.2022

Die Ortsgruppe Enzweihingen des Schwäbischen Albvereins führt am 14.05.2022 die Gauwanderungen für den „Stromberg Gau“ durch.

Anfahrt Möglichkeit ist die Bushaltestelle der Linien 503 und 579 an der nahe der Kreuzung Schwieberdinger (B 10) / Rieter Straße in Enzweihingen.

Vom Bahnhof Vaihingen/Enz aus kann man die Haltestelle mit dem ÖPNV gegen 10.45 erreichen.

Für Autofahrer stehen ausreichend Parkmöglichkeiten beim Sportplatz des TSV Enzweihingen am Bruckenwasen zur Verfügung.

Treffpunkt ist der Parkplatz vor der Gaststätte Korona Enzweihingen.

Wir wollen gegen 11.00 Uhr los gehen, damit im Besen „Schwerdtle“ bei den Lindenhöfen ausreichend Zeit für eine Rast bleibt. Nach der Pause wandern beide Gruppen gemeinsam nach Enzweihingen zum Startpunkt zurück.

1. Wanderung:

Die Wanderung führt von der Bushaltestelle aus durch die Vaihinger Straße an die Enz. Über die Enzbrücke wandern wir auf einem schmalen Pfad neben der ehemaligen Bahntrasse in Richtung Enzweihinger Kornberg. An dem alten Hundetrainingsplatz vorbei gehen wir den kurzen steilen Anstieg hoch, um danach oberhalb der Weinberge die Bank an der "Schönen Aussicht" zu erreichen. Nach einer Pause wandern wir ausgiebig durch die Weinberge der Weinlage St. Johännser von da zum Enztalradweg, dem folgen wir bis ein Weg in Richtung Enzweihingen zur alten Enzbrücke führt. Die Bundesstraße wird gequert in Höhe der Hindenburgstraße (Querungshilfe vorhanden) und leicht ansteigend wandern wir durch das Naturschutzgebiet "Tiefes Tal" hinauf zur Besenwirtschaft Schwerdtle Lindenhof. Hier wird die Wanderung unterbrochen und es gibt die Gelegenheit gutes Besen Essen und Trinken zu genießen. Nach der Pause wandern wir zusammen mit der zweiten Wandergruppe zurück zum Ausgangspunkt. Die Wanderung dauert ca. 2,5 Stunden, sie ist ca. 8,3km lang, insgesamt geht es ca. 130 Höhenmeter hoch und runter.



2. Wanderung:

Vom Treffpunkt Korona Parkplatz aus wandern wir durch den Ortskern von Enzweihingen in das Strudelbachtal. Im Stadtteil Riet gehen wir am Wasserschloss der Familie „Von Reischach“ vorbei, queren die Hochdorfer Straße und steigen zum „Hohscheid“ hinauf. Der Aufstieg bietet immer wieder fantastische Aussichten, auf dem Hohscheid selbst kann man den Blick auf das Heckengäu in Richtung Weissach und Heimerdingen genießen. An einer aufgelassenen alten Befestigungsanlage (da streiten sich die Geschichtswissenschaftler) vorbei gehen wir dann zur Ortsmitte von Eberdingen-Hochdorf. Hier wandern wir am Alten Schulhaus und dem Schloss vorbei zum Kelten-Museum und von dort auf Feldwegen zum „Pulverdinger Holz/Hochwald“. Nach dem Waldstück genießen wir eine tolle Aussicht über die Stadt Vaihingen und den Stromberg bevor es zum verdienten Vesper im Besen der Familie Schwerdtle geht. Danach wandern wir gemeinsam mit der anderen Wandergruppe über die Brunnenhalde zurück zum Startpunkt.

Die Wanderung ist ca. 12,8 km lang, der Höhenunterschied beträgt 220m, es gibt nur einen langen Anstieg von Riet hinauf auf Hohscheid.

